

# Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Buch .....	6
<b>I. Berufsbildung, Berufsschule, Religionsunterricht .....</b>	<b>9</b>
Berufsschulreligionsunterricht zwischen Schule und Kirche (1971) .....	10
Kirche und berufliche Bildung - Bilanz eines Defizits (1978) .....	27
Ein willkommener Fremdkörper (1984) .....	44
Zur Situation des Religionsunterrichts in Niedersachsen (1989) .....	47
<b>II. Kirchliche Fachhochschulen, Studium der Religions- und Gemeindepädagogik, gemeindepädagogisches Berufsprofil .....</b>	<b>59</b>
Die Aufgaben der Kirche unter pädagogischem Aspekt (1970) .....	60
Dienstgemeinschaft oder Pastorenkirche? (1979) .....	69
Ein zweites Bein im Hochschulbereich – Die Kirchen und ihre Fachhochschulen (1981) .....	81
Gemeindediakon - Ein problematischer Beruf? (1985) .....	90
Motivation, Partizipation und Identitätsfindung - Kirche als Dienstgemeinschaft (1985) .....	98
<b>III. Kirche und Gesellschaft .....</b>	<b>117</b>
Recht auf Arbeit in der Kirche? (1980) .....	118
Wenn die Volkskirche zur Minderheit wird (1983) .....	125
Harmlosigkeit meiden. Die Kirchen müssen für ein soziales Europa kämpfen (1993) .....	132
<b>IV. Literatur und Kritik .....</b>	<b>141</b>
Hitlers Hände und Heideggers Nähe (1989) .....	142
Armut und Barmherzigkeit (1990) .....	150
<b>V. Bibliographische Angaben .....</b>	<b>161</b>

## Zu diesem Buch

Aus Anlaß des 70. Geburtstages von Dieter Aschenbrenner legen wir diesen Band mit ausgewählten Aufsätzen aus der Feder des Jubilars vor und grüßen damit unseren emeritierten Kollegen, den langjährigen Prorektor der Evangelischen Fachhochschule Hannover und Gründungsdekan des Fachbereichs Religionspädagogik sehr herzlich.

Es war ein schon lange gehegter Wunsch von Dieter Aschenbrenner, einige seiner an den verschiedensten Orten veröffentlichten und für interessierte Leserinnen und Leser nicht leicht zugänglichen Aufsätze zu den Themen, die ihm in den langen Jahren seiner Tätigkeit als Religionspädagoge, Hochschullehrer und kirchlicher Bildungsexperte besonders wichtig waren, in einer Schrift zur Verfügung stellen.

Der nunmehr vorliegende Band enthält eine Auswahl aus der langen Liste der Publikationen Aschenbrenners. Die Aufsätze weisen auf die Vielseitigkeit und das weit gespannte Interessenspektrum des Autors hin. Sie sind in einem Zeitraum von über 20 Jahren entstanden und wenden sich an ein größeres, meist kirchliches Publikum, nicht so sehr an den engen Kreis der Fachleute. Die Aufsätze werden hier thematisch in vier Abschnitte geordnet:

- Berufsbildung, Berufsschule und Religionspädagogik
- Kirchliche Fachhochschulen, das Studium der Religions- und Gemeindepädagogik, gemeindepädagogisches Berufsprofil
- Kirche und Gesellschaft
- Literatur und Kritik.

In den Beiträgen zu den kirchlichen Fachhochschulen, zum Studium der Religions- und Gemeindepädagogik und zum gemeindepädagogischen Berufsprofil zeigt sich Aschenbrenners Interesse an der Entwicklung einer Konzeption für die pädagogischen Arbeitsfelder innerhalb der Kirche, besonders an der Differenzierung der Aufgaben und Funktionen kirchlicher Mitarbeit.

In diesem Zusammenhang geht es ihm zum einen darum, den Begriff der Religionspädagogik aus seinem ursprünglich eng auf den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen begrenzten Verständnis zu lösen und stärker auch

auf das pädagogische Handeln der Kirche und ihrer Gemeinde- und Gruppenarbeit zu beziehen.

Zum anderen artikuliert er als einer der ersten die Forderung nach einem anderen kirchlichen Mitarbeiter neben dem Pfarrer, der mit einer eigenen, theologisch-pädagogisch ausgerichteten Sachkompetenz arbeiten kann und für die pädagogischen Vermittlungsprozesse sorgen soll, die alle kirchlichen Arbeitsfelder betreffen.

Dieser Ruf nach anderen Mitarbeitern erfolgte in einer Zeit, in der die Diskussion um eine umfassende staatliche Bildungs- und Schulreform geführt wurde, in deren Verlauf die Fachhochschulen als neuer Hochschultyp entstanden. Dieter Aschenbrenner war von Anfang an einer der führenden Köpfe in der bildungs- und kirchenpolitischen Debatte um die Frage, ob die Ev. Kirche eigene Fachhochschulen errichten und darin neben Sozialarbeitern/Sozialpädagogen auch Religionspädagogen/Diakone für die Gemeindearbeit ausbilden sollte. Ein wichtiger Teil seines Lebenswerkes ist in dem immer neuen Bemühen zu sehen, diese schließlich geschaffenen Studienangebote zu begründen, konzeptionell weiterzuentwickeln und institutionell abzusichern.

Alle hier wiedergegebenen Aufsätze zu diesem Themenkomplex stellen gewissermaßen eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Bemühungen dar. In ihnen werden die Probleme genannt und soll Verständnis für den Weg der Ausbildung und der Berufspraxis geweckt werden.

Die Aufsätze zur Berufsschule und ihrem Religionsunterricht verfolgen die Absicht, für die Mehrzahl der Pfarrer und kirchlichen Mitarbeiter eine überwiegend fremde Welt verständlich zu machen und gleichzeitig den Berufsschulexperten und -lehrern die kirchliche Sicht religiöser Bildung nahezubringen.

Die Aufsätze zu „Kirche und Gesellschaft“ analysieren grundlegende gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen und versuchen, Problembewußtsein für nötige Veränderungen angesichts der Krisen der Volkskirche zu wecken.

Die beiden Beiträge schließlich, die unter dem Titel „Literatur und Kritik“ ausgewählt wurden, stehen exemplarisch für die über 100 Rezensionen aus

der Feder Dieter Aschenbrenners. Sie erinnern an den ungemein belesenen Kollegen: seine Freude an Büchern, seinen weitgespannten Horizont, seine Bereitschaft, andere teilhaben zu lassen an unverhofften Lesefrüchten oder kritischen Leseindrücken.

Aschenbrenners Beiträge insgesamt repräsentieren nicht nur Schritte seines persönlichen beruflichen Wirkens; sie stehen vielmehr zugleich für wichtige Etappen in der Entwicklung von Kirche und Gesellschaft seit den 70er Jahren. Den Leserinnen und Lesern wird im übrigen nicht entgehen, daß die von Aschenbrenner aufgegriffenen Sachfragen auch heute noch – wenn auch vielleicht in verändertem Gewand und Kontext – von unverminderter Aktualität sind.

Die Herausgeber freuen sich, daß es nach Überwindung etlicher Schwierigkeiten gelungen ist, diesen Band – leider mit einer zeitlichen Verzögerung – zu erstellen.

Der Evangelischen Fachhochschule Hannover, dem Institut für praxisbezogene Forschung, dem Blumhardt Verlag, den Mitarbeitern des Rechenzentrums der Evangelischen Fachhochschule sowie den Herren Andreas Osterloh, Helmut Hirsekorn und Burkhardt Wagner danken wir für ihre Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Vorhabens.

Hannover, im Juli 1999

Prof. Manfred Bergs

Prof. Dr. Johann-Christoph Emmelius